

22 - 2000

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Herrn Robert Hergovich
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 14. November 2024

Selbständiger Antrag

**der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Patrik Fazekas, BA, Kolleginnen
und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Einführung eines
Gemeindepakets.**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Einführung eines Gemeinde-Pakets.

Für die Lebensqualität im Burgenland sorgen vor allem unsere Gemeinden. Ob Straßenbau, Schulerhaltung, Kinderbetreuung, Feuerwehren oder Müllentsorgung, unser Alltag wäre ohne kommunale Leistungen kaum bewältigbar.

Es gibt aber Herausforderungen, die über Gemeindegrenzen hinaus gelöst werden müssen. Das Land muss hier Partner auf Augenhöhe sein und darf die Gemeinden nicht finanziell ausbluten lassen.

Neben den Ertragsanteilen, die etwa 40% der laufenden Einnahmen ausmachen, finanzieren sich die Gemeinden hauptsächlich über eigene Steuern, wie Kommunalsteuer und Grundsteuer, sowie über Gebühren und Entgelte. Die Einnahmensituation der Burgenländischen Gemeinden verschlechtert sich jährlich durch die erhöhten Vorwegabzüge des Landes für beispielsweise Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt oder den Krankenanstaltenabgang und das Festhalten an der Landesumlage als Strafsteuer.

Die finanzielle Lage der Gemeinden wird durch das Vorgehen des Landes und die hohen Abzüge immer angespannter. Den Gemeinden bleibt kaum mehr finanzieller Spielraum für wichtige Zukunftsprojekte. Im Gegenteil, es muss sehr genau kalkuliert werden, damit die laufenden Kosten getragen werden können.

Deshalb braucht es mehr Entscheidungsspielraum für die 171 burgenländischen Gemeinden und ein dringend notwendiges Gemeinde-Paket. Nur so kann ein neuer Weg des Miteinanders erzielt werden. Unsere Gemeinden brauchen jetzt einen verlässlichen Partner, damit das Funktionieren der Gemeinden im Sinne der Burgenländerinnen und Burgenländer gewährleistet bleibt. Nur mit echter und ehrlicher Unterstützung können unsere Gemeinden auch künftig ihre Aufgaben erfüllen. Deshalb braucht es rasche finanzielle Hilfe durch das Land, damit die Lebensqualität weiterhin verbessert werden kann. Es sollen weiterhin Kindergärten gebaut, Straßen saniert oder Infrastruktur für die Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden können.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird entsprechend der Antragsbegründung aufgefordert, ein Gemeinde-Paket vorzulegen, insbesondere soll darin enthalten sein:

- Abschaffung der Landesumlage bei gleichbleibenden Leistungen für die Gemeinden.
- Durchführung eines Kassasturzes auf Landesebene, danach soll ein Gemeinde-Paket als neue finanzielle Basis zwischen Land und Gemeinden geschnürt werden.
- Förderprogramm zur Bodenentsiegelung für Gemeinden
- Deckelung der Abzüge des Landes mit maximal 60% der Ertragsteile der jeweiligen Gemeinden
- Einführung und Übermittlung von transparenten und nachvollziehbaren Berechnungsmodellen für jede Einzelposition der Abzüge des Landes
- Jährliche Valorisierung der Landeszuschüsse für Gemeinden und
- Einführung eines Investitionspakets für burgenländische Gemeinden